

Liebes Präsidium,
Liebe Delegierte,
Liebe Gäste,

„Wohin des Weges“ – die Frage habe ich in dem Bericht auf der Bundesversammlung 2022 in Frankfurt/Oder gestellt.

Welchen Weg wird/hat der DSB, welchen Weg wird/hat der Länderrat einschlagen?
Wo sind wir heute , 3 Jahre später, angekommen?

Der DSB macht große Schritte in der Zusammenlegung DSB/DCIG in den DHV.

Immerhin sind seitens des DSB 11 Landesverbände inzwischen Mitglied im DHV. Die Vereinigung soll 2029 abgeschlossen sein. Bis dahin wird es noch ein schwieriger Weg sein.

Zumal es leider immer noch wieder zu Unstimmigkeiten zwischen dem DSB und dem DCIG kommt. Jeder beharrt auf Rechte und Tradition. Beharrt auf Zuständigkeiten und die damit verbundenen Erfolge. Und auch finanziell muss noch vieles in die richtige Bahn gebracht werden.

Wir als Länderrat unterstützen diese Vereinigung und bitten immer wieder unsere Landesverbände auch hier aktiv zu werden und die Ideen in die Basis zu tragen.

Der Länderrat hat z.B. dem Präsidium des DSB empfohlen, die Ratgeber nicht neu aufzulegen. Dieses sollte der DHV tun aber mit dem evtl. Hinweis: Überarbeitet mit freundlicher Genehmigung des DSB.

Der Länderrat hat dem Präsidium empfohlen, sein Logo dahingehend zu ändern, das der Name „Deutscher Schwerhörigenbund e.V.“ mit aufgenommen wird. Denn nur DSB kann vieles heißen. Dieses ist inzwischen geschehen.

Der Länderrat hat z.T. in den Präsidiumssitzungen sein Auftreten verstärkt. Hat auch schon mal mit der Faust auf den Tisch gehauen, wenn seines Erachtens etwas schief läuft.

So waren wir auch maßgeblich daran beteiligt, die Satzung und Beitragsordnung des DSB zu überarbeiten. Diese liegt euch jetzt zur Abstimmung vor. Und ich möchte euch herzlich bitten, ja, dringend bitten, dieser Änderung zuzustimmen.

Nur so können wir gewährleisten, dass Selbsthilfegruppen als stimmberechtigtes Mitglied in den DSB aufgenommen werden können und können somit, vor der Auflösung stehende Vereine, weil kein Vorstand mehr gefunden wird, auffangen.

Es wurde seitens des Präsidenten schon vieles gesagt. Und ich muss dieses nicht unbedingt wiederholen.

So z.B.: die hervorragende DSB-App. Wenn ich richtig informiert bin, steuern schon auf 1000 Abonnenten zu. Und die immer besser werdenden Newsletter, welche stets mit aktuellen Informationen erscheinen.

Danke an alle, welche daran mitarbeiten.

Auch sollten, ja, müssen wir die Zeitschrift „Schnecke“ mit Leben füllen. Mit einer Auflage von ca. 5.500 Exemplaren erreichen wir eine breite Öffentlichkeit. Solltet ihr die Schnecke noch nicht abonniert haben, tut es jetzt – es lohnt sich!

Erfreulich ist auch, dass war auch mal eine Anregung des Länderrates, dass immer mehr VK zu bestimmten Themen durch den DSB und DHV angeboten werden. Die Coronapandemie hat uns zu dieser guten Technik verholfen.

Wir durchleben z.Zt. eine schwierige Zeit. Die Mitgliedszahlen des DSB sinken kontinuierlich, bzw. stagnieren. Mitgliedsvereine kämpfen ums Überleben, weil oftmals eine Neubesetzung des Vorstandes nicht möglich ist. Und weil teilweise unsere Mitglieder auch an ihre finanziellen Möglichkeiten stoßen den Beitrag an den DSB zu zahlen.

Hier sind umso mehr die Landesverbände gefordert einzugreifen und Hilfestellungen zu leisten.

Wohin des Weges?

KI (künstliche Intelligenz) macht Hörgeräte intelligenter und adaptiver, damit Sprache klarer klingt und Umgebungsgeräusche besser kontrolliert werden. KI macht Hörgeräte intelligenter, adaptiver und oft effektiver bei schweren Hörverlusten. Das Hörgerät lernt das individuelle Hörprofil und passt sich daran an.

Diese guten Erneuerungen tragen letztendlich dazu bei, das viele Hörbehinderte einen Schwerhörigenverein nicht benötigen.

Umso wichtiger ist es, das nicht unser Vereinsleben in den Vordergrund gestellt wird, sondern unsere Dienstleistung, unsere Beratungskompetenz. Ja, auch der Einstieg in die Prävention.

Deshalb sind unsere Regionalveranstaltungen sehr wichtig, weil die sich diesen Themen widmen.

An dieser Stelle möchte die Danke sagen an alle Beteiligten, welche die RIV's , die SHT, die Onlineveranstaltungen, die Workshops usw. organisieren. Das sind insbesondere unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle. Dazu gehört natürlich auch die Buchhaltung, die Hörtour, die gesamte Verwaltung. Die leisten einen tollen Job. Vielen Dank dafür.

Mein Dank geht auch an das gesamte Präsidium für die gute Zusammenarbeit. Auch wenn hier nach wie vor oftmals eine gute Kommunikation auf der Strecke bleibt.

Zum Schluss ein paar persönliche Worte:

Ich werde am 30. September d.J. von meinem Amt als Länderratsvorsitzender zurücktreten und auch von allen anderen ehrenamtlichen Ämter und meine Beteiligung an Arbeitsgruppen mit sofortiger Wirkung einstellen.

Gern hätte ich noch diese Legislaturperiode bis 2026 zu Ende gemacht. Nach nunmehr fast 60 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit zwingen mich andere Gründe aufzuhören.

Leider ist meine Frau schwer erkrankt und braucht meine Hilfe.

Ich bitte aus diesem Grund um Verständnis für diesen Schritt.

Hajo Dietrich, mein jetziger Stellvertreter, wird die Arbeit bis zur nächsten Sitzung des Länderrates weiterführen. Schenkt ihm bitte euer Vertrauen.

Ich wünsche dem DSB eine gute Zukunft und bin zuversichtlich, das ein zusammenfügen der Verbände in den DHV gelingen wird.

Ich verabschiede mich von dieser Bühne und der DSB wird dann für mich Geschichte sein.

Vielen Dank!